

# UNTERSAAT GETREIDE



Klee-Untersaat in Getreide oder langlebige Brache



## Vorteile:

- Nutzung als einfach Brachebegrünung zur Unterdrückung von Schadpflanzen oder als Getreide-Untersaat
- Sehr zügige Bodenbedeckung für sicheren Erosionsschutz und gute Unkrautunterdrückung
- Hohe Wurzelleistung und Förderung der Bodenfruchtbarkeit
- Beweidung oder Schnittnutzung möglich
- **TIPP:** Förderung als Untersaat in Niedersachsen durch AN 2- D und AN 8 oder als Brachebegrünung durch ÖR 1.a

## Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	5 % Esparsette
Samen-%	36 % Inkarnatklee
	15 % Luzerne
	17 % Rotklee
	27 % Weißklee

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, mit Gräser, winterhart

# UNTERSAAT

# GETREIDE



Klee-Untersaat in Getreide oder langlebige Brache

## Nutzung:

Gründüngung  
Humusaufbau  
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung  
Erosionsschutz  
Stickstoffanreicherung  
Blühfläche

## Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	++
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Leguminosen	

## Agronomische Merkmale:

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Unkrautunterdrückung		6
Erosionsschutz		7
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	3	
Humusaufbau		8
Kälte- und Frostresistenz		8
Trockentoleranz		6
Wurzeltyp	Büschenwurzel	
Maximale Durchwurzelungstiefe	30-50 cm	

## Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	10 kg/ha (Untersaat) 15-20 kg/ha in Reinsaat
Saattiefe	1-2 cm
Aussaatperiode	März oder Anfang Juli bis Anfang September
Düngung	Düngung nicht nötig Leguminosengehalt nach DüV: 100 %
Pflanzenschutz	Kein Pflanzenschutz nötig
Aussaatverfahren	Drillsaat empfohlen; Streusaat möglich

Version: 03.02.2026 / 6.00